



Kantonale Fachstelle für Bienenhaltung: Jahresbericht 2017

Im Winter 2016-17 waren im Gegensatz zum Vorjahr wieder mehr Winterverluste zu verzeichnen. Sie konnten aber im Laufe des Sommers durch die Vermehrung von Völkern wieder wettgemacht werden. Wegen des Kälteeinbruchs im April – Mai war die Frühjahrsernte sehr schlecht. Dank der ausserordentlich guten Sommerhonigernte schloss aber das Jahr 2017 trotzdem als ein sehr gutes Honigjahr ab.

Im Kanton St. Gallen wurden 6 Grundkurse I mit 112 Teilnehmenden und 5 Grundkurse II mit 97 Teilnehmenden durchgeführt. Zudem bot der Imkerverein Untertoggenburg einen Zuchtkurs für 12 Teilnehmende an. Die kantonale Fachstelle für Bienenhaltung realisierte in Zusammenarbeit mit den Imkervereinen Werdenberg, Rheintal und Liechtenstein wieder einen Grundkurs I mit 32 Teilnehmenden, sowie einen Grundkurs II mit 24 Teilnehmenden. Die Praxiskurse mussten aufgrund der grossen Teilnehmendenzahl doppelt (GK II), bzw. sogar dreifach (GK I) geführt werden.

Relativ früh im Frühjahr wurde klar, dass die Sauerbrutkrankheit im Werdenberg weiterhin grosse Schäden verursachen wird. Deshalb luden der kantonale Bieneninspektor und die kantonale Fachstelle für Bienenhaltung am 12. Juni die Verantwortlichen der Bienenzuchtgruppen Werdenberg und Sarganserland, sowie einen Vertreter des Kantonalverbandes zu einer Aussprache über die Zuchtstrategie bei der Dunklen Biene ein. Als Konsequenz dieser Aussprache suchte die Zuchtgruppe Werdenberg im Ausland geeignete Zuchtköniginnen von andern Zuchtstämmen der gleichen Rasse. Das Ziel dieser Einkreuzung ist, die genetische Vielfalt der Dunklen Biene zu erhöhen, was längerfristig zu einer grösseren Robustheit und somit zu weniger Befall mit Sauerbrutbakterien führen soll.

Die Fachstelle für Bienenhaltung nahm zuhanden des Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) in 8 Fällen Stellung und beurteilte Bauprojekte von Bienenhäusern. Drei davon waren bestehende Bienenhäuser, die noch nie eine Baubewilligung hatten. Die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem AREG lohnt sich, können doch zum Teil auch schwierige Fälle zufriedenstellend gelöst werden. Alle 8 Gesuche wurden schliesslich bewilligt.

Zum Jahresabschluss führte der kantonale Imkerverband am Standort Salez des Landwirtschaftlichen Zentrums St. Gallen wieder einen Kaderkurs für Imkervorstände durch, an dem auch dieses Jahr über 70 Vorstandsmitglieder aus allen regionalen Imkervereinen teilnahmen. Im Herbst 2018 wird dieser grosse Anlass erstmals im LZSG-Neubau des Rheinofs durchgeführt werden können.